

• VERSICHERUNGEN •



Polizzen mit Tücken

Gegen die Spesenfallen von Assekuranzen gibt es keine Versicherung. Aber schon mit ein wenig Wachsamkeit kann man im Jahr 500 Euro weniger Prämien zahlen.

Die Hektik vor dem Antritt ihres Jobs in Japan war so groß, dass Helga Waldner* das Schreiben erst gar nicht registrierte. Die Diplomatin hatte rasch noch die Haushaltsversicherung für die Wiener Wohnung gekündigt – und sollte nun 80 Euro zurückzahlen. Wegen vorzeitiger Auflösung des Vertragsverhältnisses forderte die Versicherung einen ungefragt eingeräumten „Dauerrabatt“ anteilig zurück. Schließlich hätte die Laufzeit noch vier Jahre betragen. „Frechheit“, entfuhr es Waldner und diploma-

tisch, „dabei habe ich noch nie in meinem Leben eine Leistung aus dieser Versicherung beansprucht.“

Ärger mit Versicherungen gibt es nicht nur im Schadensfall. Schon beim Abschluss geht man in der Regel einen Vertrag ein, der für Laien kaum durchschaubar ist. Und was erst verlockend klingt – etwa ein Dauerrabatt –, kann sich im Nachhinein als Bumerang herausstellen. „Die meisten Versicherungen werden wochentags am Abend abgeschlossen“, weiß der burgenländische Buchautor Roland Schweda („Auch das zahlt Ihre

Versicherung“, Verlag Ueberreuter), selbst Versicherungsverkäufer. Meist geht es um so hohe Deckungssummen, „dass sich der Kunde nicht mehr zu rechtfinden kann“, meint Schweda. „Und am Ende nimmt man die Versicherung wie einen Talisman.“

Nehmen Sie Ihre Polizzen-sammlung zur Hand, und überprüfen Sie im trend-Check, ob Sie richtig versichert sind – und was Sie unter Umständen nachverhandeln können.

Einer der grundlegendsten Fehler: auf die Prämie zu starren wie das Kaninchen auf die Schlange. Das trübt den Blick

aufs Wesentliche: was um dieses Geld nämlich versichert wird – und was nicht. Private **Unfallversicherungen** sollten etwa eine hohe Leistung im Fall von dauernder Invalidität erbringen. Viele Verkäufer jubeln ihren Kunden aber auch Tag- und Spitalsgelder unter. „Die sind nur für Trinkgeldempfänger wie Kellner wichtig“, meint Peter Prandstätter, Chef der Wiener Beratungsfirma Benefit Consult. „Am Taggeld verdienen vorrangig die Verkäufer.“ Hingegen sollte man Risiken wie die Kosten für die Bergung vom Unfallort oder eine notwendige kosmetische Operation unbedingt mit-versichern.

Verlassen Sie sich nicht auf Kredit- und Klubkarten (ÖAMTC, Alpenverein etc.) mit Unfallversicherungsschutz – der ist in der Regel eingeschränkt. Prandstätter: „Ich muss damit rechnen, dass die Deckung dort nicht so hoch ist. Für den Kartenausgeber ist das ja immer nur ein Nebenprodukt.“

Die Prämienunterschiede sind enorm. In einem konkreten Fall, den der VKI dieses Jahr durchrechnete, variierten die angebotenen Jahresprämien der Assekuranzen von 137 Euro (EFM) bis zu 452 Euro (Grazer Wechselseitige).

▷ **TIPP:** Nach Heirat und Familiengründung finden sich häufig mehrere teure Unfallversicherungen unter einem Dach. Ein Umstieg auf ein Kombi-Produkt kann ratsam sein. Lassen Sie sich von einem Makler den Prämienvorteil mit den anfallenden Kündigungskosten gegenverrechnen!

Die **Haushalts- oder Eigenheimversicherung** gehört ebenfalls zum Standard. War es üblich, dass diese Versicherun-

* Name von der Redaktion geändert.

ILLUSTRATION: ANDREAS LEITNER, HEINÉ PROHASKA, HEIDI MICHEL, DEBOR

ACHTUNG. FALLE! WORAUF SIE UNBEDINGT ACHT GEBEN MÜSSEN

15%

▷ **Rabattfalle:** Für Versicherungen mit längerer Laufzeit gibt es oft einen Dauerrabatt. Wenn man vorzeitig kündigt, muss man diesen zurückzahlen (Haushaltsversicherung, Unfallversicherung etc.) Auch über diese Bestimmungen lassen manche Versicherungen mit sich reden.



▷ **Alles exklusive:** Manuelle Überweisungen (per Erlagschein zahlen) können auf die Dauer ganz schön teuer werden – schauen Sie, ob das in Ihrem Konto extra vergebührt wird (siehe Kontoübersicht auf Seite 122)!

▷ TIPP

SOLL MAN PRÄMIEN MONATLICH BEZAHLEN?

▷ „Ich empfehle jedem, Prämien, etwa für Lebensversicherungen, nicht monatlich zu bezahlen – damit ruiniert man sich wegen des Unterjährigkeitszuschlags die Rentabilität. Natürlich muss man sich das leisten können. Aber wenn jemand Liquiditätsprobleme hat, kann er die Zahlungsweise ja dann für ein bis zwei Jahre wieder umstellen. In den meisten Beratungsgesprächen wird das Thema leider noch immer nicht angesprochen.“

Peter Prandstätter, Benefit Consult



gen nur den Zeitwert der beschädigten Gegenstände ersetzen, bieten sie heute Neuwertersatz an. Konsumentenschützer empfehlen daher den Umstieg. Und was muss in dem Package sein? „Ein Unterversicherungsverzicht der Versicherung, Vandalismus und indirekte Blitzschäden“, meint Gabi Riener, Ver-

sicherungsexpertin des VKI.

Oft tauchen bei der Erneuerung von Verträgen unnötige Extras auf – so zum Beispiel eine Hundehaftpflicht, unabhängig davon, ob der Versicherte ein Haustier hat oder nicht.

In letzter Zeit wird die Haushaltsversicherung auch mit Selbstbehalt – zwischen 50

und 350 Euro – angeboten. „Bei einem Selbstbehalt von 100 Euro erspart man sich rund 20 bis 40 Prozent der Prämie“, so Riener.

▷ **TIPP:** Ein besonders teurer Bestandteil der Haushaltsversicherung ist Glasbruch. Wenn Sie keinen Wintergarten und keine Glastüren haben und auch sonst das Risiko gering einschät-

zen, dass demnächst ein Fußball durchs Fenster fliegt, können Sie bei Verzicht rund ein Viertel der Prämie sparen.

Der wichtigere Teil der Haushaltsversicherung, meinen die Experten, ist ohnehin die integrierte Haftpflichtversicherung. „Die sollte unbedingt weltweit gelten, gerade für Leute, die viel unterwegs ▶

KONDITIONENCHECK III**Sturm und Wetter**

Haushaltsversicherungen mit Schutz vor Schäden aus Naturkatastrophen sind derzeit gefragt – ein genauer Blick auf den Leistungsumfang und die Prämien der einzelnen Anbieter lohnt sich allemal.

■ Überflutete Keller in der Steiermark und in Westösterreich, Sturmschäden in Oberösterreich – nach den Wetterkapriolen der vergangenen Jahre boomen Haushaltsversicherungen mit Katastrophenschutz. Die Versicherungsmakler von EFM haben für den trend

einen Prämienvergleich angestellt. Günstigster Anbieter ist Makler Pool, der teuerste Generali. Der Unterschied bei vergleichbarer Leistung: 100 Euro pro Jahr. In der Versicherungssumme nicht unbegriffen ist die Privathaftpflichtsumme.

Versicherung	Sturm, Hagel, Schneeeindruck, Felssturz	Aufräumungs-, Isolier-, Abbruch-, Reinigungsarbeiten, De- und Remontage	Wohnungsinhalt in privat genutzten Nebengebäuden	Gebäudeschäden: Hochwasser, Überschwemmung, Vermurung, Erdbeben	Rückstau	Ansteigen des Grundwasserspiegels	Versicherungssumme	Prämie in Euro
Allianz All-in-one	✓	10%	✓	bis 4.000,-	4.000,-	4.000,-	93.495	219,40
NÖ LV Superschutz	✓	20%	✓	bis 4.000,-	4.000,-	–	82.260	243,07
Donau Makler's Best	✓	10%	✓	bis 7.500,-	7.500,-	7.500,-	86.310	200,50
Generali Exklusivschutz	✓	20%	✓	bis 7.500,-	7.500,-	–	93.600	272,88
Grawe Topschutz	✓	20%	✓	bis 5.000,-	5.000,-	–	88.740	202,48
Makler Pool Sweet Home	✓	5%	✓	bis 7.500,-	7.500,-	7.500,-	84.000	172,44
Merkur Euro-Schutz	✓	10%	✓	4.000,-	5.000,-	–	73.350	176,44
OÖV DaHeim Superschutz	✓	12%	✓	bis 3.000,-	3.000,-	3.000,-	89.100	218,05
Uniqa Top3	✓	15%	✓	bis 10%	bis 10%	–	99.000	185,85
VAV Exklusiv	✓	15%	✓	bis 7.500,-	7.500,-	–	165.000	202,50
Wr. Städtische System Plus	✓	10%	✓	bis 4.000,-	4.000,-	4.000,-	82.080	178,61
Wüstenrot Haus und Heim	✓	10%	✓	bis 4.000,-	4.000,-	–	100.000	198,00
Zürich Inklusivschutz	✓	10%	✓	bis 7.300,-	3.700,-	–	90.000	217,81

▷ TIPP

KANN ICH DIE KRANKENVERSICHERUNG WECHSELN?

▷ „Ein Wechsel bei der Krankenzusatzversicherung ist immer mit einem Risiko verbunden: Erkrankungen, die man schon hat, schlagen sich ja in einer höheren Prämie nieder. Nur bei Top-Gesundheit ist ein Wechsel erwägenswert, und am sinnvollsten ist er in den ersten fünf Jahren. Viele Vertriebe raten zu einem Wechsel auch noch nach 15 Jahren – davor warnen wir. Eher ist ein Tarifwechsel im Haus zu empfehlen, womöglich mit einem Selbstbehalt. Generell gibt es bei dieser Sparart eine sehr starre Prämie und kaum Nachverhandlungsspielraum.“

Josef Graf, EFM-Gründer und -Chef



sind“, so Makler Reinhard Adler. Die Prämienaufschläge sind gering, und so zahlt die Versicherung auch, wenn Sie in Schanghai jemanden über den Haufen rennen, dessen Handy daraufhin in Brüche geht.

Wer wissen will, wie viel er für eine Wohnung seiner Größe kalkulieren muss, kann sich über den Haushaltsversi-

versicherungen räumen für eine zehnjährige Laufzeit einen Dauerrabatt ein, der rund 20 Prozent der Prämie ausmacht. Kündigen Sie vorzeitig, müssen Sie den zurückzahlen – das steht auch so in der Polizze. Wer unabhängig sein will, wählt einen Dreijahresvertrag. „Bei Verträgen mit kürzerer Laufzeit können Sie flexibler

nämlich einen so genannten Unterjährigkeitszuschlag von bis zu sechs Prozent der Prämie – bei Lebensversicherungen ein echter Renditekiller. Auf die motorbezogene Versicherungssteuer, die der Kfz-Haftpflichtversicherer mit einhebt, schlägt der Finanzminister bei monatlicher Zahlung sogar zehn Prozent drauf.

▷ **TIPP:** Sie haben nicht so viel Geld am Konto, um die Kfz-Haftpflichtversicherung auf einmal im Voraus zu zahlen? Schaufeln Sie es von Ihrem schlecht verzinsten Sparbuch dorthin. Sie sparen bei einer Jahresprämie von 1200 Euro über 70 Euro – auf dem Sparbuch hätten die 1200 Euro in einem Jahr gerade einmal 1 Euro und 50 Cent gebracht. Machen Sie es mit der Lebensversicherung in gleicher Höhe genauso, und Sie haben Ihre Versicherungskosten schlagartig um 140 Euro gesenkt.

Bei der **Kfz-Haftpflichtversicherung** kann man „mehrere hundert Euro im Jahr“ sparen, ist Reinhard Adler überzeugt. Doch man muss den Rotstift am richtigen „Ende“

des Vertrages ansetzen. Beispiel: Vereinbart man, etwa mit der Allianz, einen Selbstbehalt in der Höhe von 900 statt der üblichen 350 Euro pro Schaden, kann man die Prämie um 15 Prozent senken. Die meisten Kunden sparen jedoch stattdessen beim Leistungsumfang. Für Allianz-Chef Wolfram Littich ist das ein großer Fehler: „Es macht von der Prämie her kaum einen Unterschied, ob die Versicherung drei oder zehn Millionen Euro Schaden abdeckt. Aber diese Entscheidung kann die Existenz gefährden. Ich würde, um die Prämie zu reduzieren, ein paar hundert Euro Selbstbehalt in den Vertrag nehmen.“

Täuschung. Trickreich gestalten sich häufig Verkaufsgespräche rund um **Lebensversicherungen**. Nicht nur dass die erste Jahresprämie in der Regel dem Verkäufer als Provision zugeschlagen wird. Gefinkelte Verkäufer „indexieren“ im Kundengespräch die Summe, die der Einzahler am Ende der Laufzeit zu erwarten hat, d. h. sie rechnen die künftigen ▶

„Die meisten Versicherungen werden wochentags am Abend abgeschlossen.“

Roland Schweda, Buchautor



cherungsrechner von Adler & Erber (www.adler-erber.com) orientieren, was herauszuholen ist. Der trend-Prämienvergleich für Versicherungen mit Katastrophenschutz zeigt erstaunliche Unterschiede (siehe Kasten auf Seite 115).

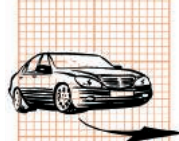
Fußangeln. Achtung auf die Kündigungsfristen: Viele

auf bessere und günstigere Produkte am Versicherungsmarkt reagieren“, erklärt Rainer Fasoli, Versicherungsexperte der AK Oberösterreich.

Eine generelle Empfehlung: Zahlen Sie Ihre Prämie einmal im Jahr und nicht monatlich, viertel- oder halbjährlich. Die Assekuranzen verrechnen

ACHTUNG. FALLE! WORAUF SIE UNBEDINGT ACHT GEBEN MÜSSEN

> **Steuerfalle:** Bei der Ablebensversicherung ist im Auszahlungsfall Erbschaftssteuer zu bezahlen. Sie können das vermeiden, indem Sie für Ihre eigene Versicherung den Partner oder die Kinder als Versicherungsnehmer einsetzen.



> **Kfz-Leasing:** Ein hoher Restwert wurde vereinbart, um die Raten niedrig zu halten. Bei Rückgabe des Fahrzeugs stellt sich heraus, dass der tatsächliche Wert viel niedriger ist. Die Differenz muss beglichen werden! Versuchen Sie Ihre jährliche Kilometerleistung realitätsnah zu berechnen.

KONDITIONENCHECK IV

Doktor inklusive

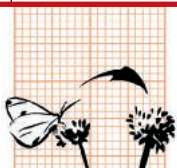
Tarife für ambulante Heilbehandlung ersetzen die Kosten des Privatärztes – aber nicht zur Gänze. Die fünf Anbieter unterscheiden sich bei den Prämien weniger als bei den Zusatzleistungen.

■ Im Unterschied zur Sonderklasseversicherung für den stationären Bereich ist die Zusatzversicherung für ambulante Heilbehandlung – im Volksmund Privatärzterversicherung – leistbar. Die Prämienunterschiede zwischen den fünf Anbietern sind gering, Frauen im gebär-

fähigen Alter zahlen mehr als Männer. Oft werden die einzelnen Leistungen nur zu 80 Prozent rückerstattet – dadurch ist ein Selbstbehalt gegeben. Außerdem wird die Gesamtjahresleistung begrenzt.

Leistung	Allianz	Generali	Merkur	Uniqa	Wr. Städtische
Tarifbezeichnung	A100	2AS	MA8E/05	QA82 2005	KM2/3
Max. Entschädigung/Jahr	2.252,88	3.000,00	2.348,00	2.160,00	3.570,00
Max. Entschädigung pro Behandlung	100% abzügl. Vergütung durch SV, 80% wenn SV keine Leistung erbringt	100% abzügl. Vergütung durch SV, 80% wenn SV keine Leistung erbringt	80%	bis zu 100%	100% abzügl. Vergütung durch SV, 80% wenn SV keine Leistung erbringt
Arztberatung	✓	✓	✓	✓	✓
Hausbesuche	✓	✓	✓	✓	✓
Strahlentherapie	✓	✓	✓	✓	✓
Röntgen	✓	✓	✓	✓	✓
Laboruntersuchungen	✓	✓	✓	✓	✓
Injektionen	✓	✓	✓	✓	✓
Infusionen	✓	✓	✓	✓	✓
Infiltrationen	✓	✓	✓	✓	✓
Punktionen	✓	✓	✓	✓	✓
EKG	✓	✓	✓	✓	✓
Computertomografie	✓	✓	✓	✓	✓
Technik	✓	✓	✓	✓	✓
Pathologie	✓	✓	✓	✓	✓
Isotopen	✓	✓	✓	✓	✓
Akupunktur	✓	✓	✓	✓	✓
Elektroakupunktur	✓	✓	✓	✓	✓
Homöopathie	✓	✓	✓	✓	✓
Chirotherapie	✓	✓	✓	✓	✓
Bioresonanztherapie	✓	✓	✓	✓	✓
Videoscreening	✓	✓	✓	✓	✓
Phytotherapie	✓	✓	✓	✓	✓
Bachblütentherapie	✓	✓	✓	✓	✓
Logopädie	✓	✓	✓	✓	✓
Neuraltherapie	✓	✓	✓	✓	✓
Aromatherapie	✓	✓	✓	✓	✓
Kneiptherapie	✓	✓	✓	✓	✓
Ozontherapie	✓	✓	✓	✓	✓
Eigenblutbehandlungen	✓	✓	✓	✓	✓
max. Aufnahmealter	65 Jahre	65 Jahre	60 Jahre	60 Jahre	65 Jahre
Voraussetzung für die Prämienrückerstattung	das ganze Jahr keine Leistungen in Anspruch genommen	das ganze Jahr keine Leistungen in Anspruch genommen	das ganze Jahr keine Leistungen in Anspruch genommen	k. A.	3 Kalenderjahre leistungsfrei, Zusatztarif
Prämienrückerstattung sonstige Leistungen	1 bis 2 Monatsprämien k. A.	3 Monatsprämien k. A.	2 Monatsprämien Arzneien, Impfungen, Rezeptgebühr, Brille, Kontaktlinsen, Einlagen, Kur, Rauchentzug, Ganzheitsmedizin etc.	bis 16% d. Prämie Psychotherapie	3 bis 6 Monatsprämien Heilbehelfe, Medikamente
Monatsprämie Mann 30	32,27	32,79	31,08	27,27	26,61
Monatsprämie Frau 30	42,74	44,02	44,69	35,55	43,35

SV= Sozialversicherung
Quelle: EFM Versicherungsmakler, September 2005



> **Fondsspesen:** Sie haben als Tilgungsträger Ihres Kredits Fonds statt einer Lebensversicherung gekauft, um in der Krise leichter an Ihr Geld zu kommen. Mit Indexfonds oder Indexaktien können Sie bei den Managementgebühren und Ausgabeaufschlägen sparen.



> **Doppelte Konten:** Für Fremdwährungskredite brauchen Sie zwei Konten. Bei den Gebühren gibt es zwischen den Angeboten der Banken erhebliche Unterschiede.

Versicherungs-Lektion

Werden Sie aus dem Schaden der anderen klug – ein trend-Redakteur lässt seine Polizzen von einem Profi auf Tauglichkeit abklopfen.

Prämienhöhungen mit ein, die sich am Verbraucherpreisindex orientieren. Das sieht dann nach deutlich mehr aus!

Besonders schwierig ist es, wenn man einmal „drin“ ist. Nicht wenige wollen vorzeitig aussteigen – weil sie entdecken, dass die Verzinsung dürrig ist, Liquiditätsprobleme haben oder das Geld für ein Auto benötigen. In diesem Fall gibt es zwei Möglichkeiten: Prämienfreistellung oder Rückkauf. „Zweiteres ist die schlechtere Variante“, so Profi Adler.

Steigt man nämlich schon nach wenigen Jahren aus und will sein Geld zurück, bekommt man weniger heraus, als man eingezahlt hat. Man kann aber, Variante zwei, kei-

„Die hier bietet wirklich guten Versicherungsschutz.“ Reinhard Adlers Urteil ist knapp, aber eindeutig.

Sein Gegenüber schöpft Hoffnung: Er hat vier Polizzen zum Screening in das Büro der Finanzspezialisten Thomas Erber und Reinhard Adler am Wiener Schwedenplatz gebracht. Ein Gefühl wie bei der Zeugnisverteilung, und das schlechte Gewissen drückt: Sämtliche Verträge wurden, so ist zu befürchten, im Zustand höchster Eile, Laxheit oder Umnebelung abgeschlossen.

muss der gewährte Dauerrabatt vorzeitig zurückgezahlt werden – für zehn Jahre. Außerdem hat der Rabatt keine Prämien-senkung bewirkt. Stattdessen sind die Leistungen stillschweigend nach oben geschraubt worden. Stichwort: Hund.

Na gut, Numero zwei. Eine Unfallversicherung bei der Uniqa mit einer Invaliditätsleistung von 61.000 Euro. Jahresprämie: 116 Euro. „Unterversichert und sehr teuer“, sagt Adler sofort. Schluck. Er wirft seine Rechenmaschine an. Nach einigem Hin- und Herkalkulieren kommt er auf ein Offert von 59,32 Euro über den Anbieter Maxpool. Bei gleicher Leistung. Angemessen wären allerdings mindestens 100.000 Euro bei dauernder Invalidität plus Unfallrente von 1000 Euro im Monat, meint der Versicherungsspezialist. Kurze Rechnung: 193,30 Euro pro Jahr. Das Gegenüber versichert, die Ehefrau damit befassen zu wollen.

Lektion & Leviten. Durch die gelben Glastüren im Vorraum von Adler & Erber flutet besänftigendes Licht in die Büros. Das mildert Adlers Urteil über die Fahrzeug-Rechtsschutzversicherung nicht. Wieder Uniqa, diesmal im Bündel mit der Kfz-Haftpflicht. „Das ist keine gescheite Lösung“, sagt er das, was zu befürchten war. Eine Rechtsschutzversicherung kann nämlich ziemlich schnell zahllos werden, wenn sie gegen eine Versicherung aus dem eigenen Stall antreten muss. Einer der unabhängigen Rechtschutzanbieter sei hier unverzichtbar. In Windeseile errechnet der Makler eine Angebot

von Arag mit einer Jahresprämie von 90 Euro (vorher: 108 Euro). Hier sind aber auch Streitigkeiten aus Versicherungsverträgen, Rechtsschutz in Sozialversicherungsangelegenheiten inkludiert. Versicherungssumme neu: 110.000 Euro. Davor: 36.000 Euro. Nun ja, der Onkel war Vertreter bei der Uniqa, und man wisse schon ...

Letzte Polizze auf dem Prüfstand: eine kombinierte Er- und Ablebensversicherung. Es handelt sich immerhin um einen weit verbreiteten österreichischen Unsinn: Zur Besicherung eines Kredits abgeschlossen, natürlich bei der banknahen Versicherung (Erste Bank/Sparkassenversicherung). Der Berater klärt auf, dass bei einem normal abzustotternden, nicht endfälligen Kredit eine bloße Ablebensversicherung vollkommen genügt. Die zugrunde gelegte Gewinnbeteiligung von 5,75 Prozent war schon zum Zeitpunkt des Abschlusses (2002) eher weltfremd. Aber hier gibt es einen Ausweg: Prämienfreistellung und die monatliche Prämie von über 75 Euro in ein besser performendes Anlagevehikel umschichten. Und zur Besicherung des Kredits ein „sensationelles Produkt“ (Adler): eine Risikolebensversicherung des Anbieters Dialog, deren Versicherungssumme linear fällt und somit der geringer werdenden Kreditlast gerecht wird. Die Prämie wird jährlich kalkuliert und fällt ebenso.

Der vierfache Versicherungsnehmer staunt, steht auf, bedankt sich und stellt fest: Es war weniger eine Zeugnisverteilung als eine Lehrstunde.

„Absicherung ist das eine Paar Schuhe, Ansparen das andere.“

Reinhard Adler,
Thomas Erber,
Adler & Erber



ne Prämien mehr zahlen, um zumindest nicht weiter Geld zu binden. Die eingezahlte Summe bleibt dann bis zum Ende der Laufzeit bei der Versicherung und wird weiter verzinst.

▷ **TIPP:** *Ablebensversicherungen für Raucher sind teurer als für Nichtraucher. Wenn Sie den Kampf gegen die Sucht gewonnen haben, können Sie eine Prämienreduzierung fordern.*

Häufig ist die Kombination Er- und Ablebensversicherung anzutreffen – meist bei Kreditnehmern, die eine Versicherung für den Todesfall haben wollten und auch noch die Vorzüge einer Erlebensversicherung angepriesen bekamen.

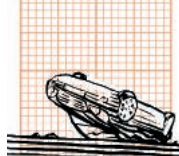
Aber die Haushaltsversicherung (Top & Easy) bei der Donau scheint zu passen. 156 Euro für 56 Quadratmeter. „Die könnte ich Ihnen nicht besser machen. Sogar den Hund haben Sie mitversichert.“ Welchen Hund? Aber ... „Ach, Sie haben gar keinen Hund?“

Der Makler vertieft sich wieder in die Polizze. Dass die 2002 eingegangene Partnerschaft mit der Donau nach Ablauf der dreijährigen Laufzeit vor Kurzem bis 2015 (!) verlängert worden ist, fällt ihm erst jetzt auf. Dem Versicherungsnehmer auch. Das Problem: Wird nun vorzeitig gekündigt,

ACHTUNG. FALLE! WORAUF SIE UNBEDINGT ACHT GEBEN MÜSSEN



▷ **Belohnung nicht vergessen:** In der allgemeinen Antiraucherstimmung haben auch Sie nach vielen Jahren den Glimmstängel abgeschworen. Zu dumm, dass Sie es der Versicherung nicht sagen – so zahlen Sie zu viel Prämie für die Lebensversicherung.



▷ **Kombi-Lüge:** Sie hatten einen Autounfall und prozessieren gegen die gegnerische Versicherung. Dummerweise kommt Ihre Rechtsschutzversicherung, die Sie im Kombipack gekauft haben, aus genau diesem Haus und bemüht sich daher wenig. Besser wäre eine unabhängige Rechtsschutzversicherung!

Der Nachteil: Es ist unklar, wie viel wofür gezahlt wird. „Absicherung ist das eine Paar Schuhe, Sparen das andere“, rät Thomas Erber von Adler & Erber zur Trennung. Benefit-Chef Prandstätter warnt über-

rungen muss man fast immer Pakete kaufen. Dennoch stoßen sie – lange als Luxus punziert – auf immer breiteres Interesse. Kein Wunder, das staatliche Gesundheitssystem kränkelt – die Zweiklassen-

„Bei Verträgen mit kürzerer Laufzeit können Versicherungsnehmer flexibler auf bessere und günstigere Produkte am Versicherungsmarkt reagieren.“
Rainer Fasoli, AK OÖ



haupt vor zusammengewürfelten Versicherungen: „Meine These zu diesen Kombiprodukten ist, dass die Kosten für die einzelnen Bestandteile darin höher sind, als wenn man sie einzeln kaufen würde.“

Bei **Krankenzusatzversiche-**

medizin ist längst Realität. Wer eine Zusatzversicherung hat, kommt schneller und komfortabler zu seinen Leistungen. Doch monatliche Prämien von oft über 100 Euro sind nur für Besserverdiener wirklich leistbar.

Privatarztversicherungen, die die Rechnungen für ambulante Behandlungen ersetzen, sind da billiger und in der Prämiengestaltung „relativ homogen“, wie EFM-Chef Josef Graf sagt (siehe Prämienvergleich auf Seite 117).

Generell gilt: Je jünger das Eintrittsalter, desto günstiger ist die Prämie – wenn man aber einmal kündigt, kommt der Wiedereinstieg entsprechend teurer. Wer sich in jüngeren Jahren einen günstigen Tarif für später sichern will, kann eine so genannte Optionsversicherung abschließen, die weniger als ein Drittel des Volltarifs kostet und nur Sonderklasseleistungen nach Unfällen – nicht nach Entbindung oder wegen Krankheit – erbringt. Eine Sparmöglichkeit macht die Sonderklasseversicherung leichter leistbar: Mit Selbstbehalten fährt man deutlich günstiger. „Bei 1000 Euro Selbstbe-

halt bezahle ich nur ein Drittel der Prämie“, nennt Gabi Rie-ner eine Faustformel.

Letztendlich stellt sich für jeden die Frage: Soll man jetzt alle Versicherungen bei einem Unternehmen abschließen – und diverse Treueboni und Prämienachlässe abschöpfen? Die Versicherungsprofis sind nicht dieser Meinung. „Wir raten zur Streuung: Es kann nicht eine Gesellschaft überall das beste Produkt haben“, gibt Reinhard Adler eine weit verbreitete Einschätzung seiner Maklerkollegen wieder.

Eine selbstbewusste Haltung den Instituten gegenüber ist im Übrigen noch immer eines der effektivsten Sparrezepte. Helga Waldner, gut in Japan angekommen, brachte ihren Versicherungssachbearbeiter nach mehreren wütenden Anrufen dazu, auf die Pönale zu verzichten. ● ▶